An alle
Mitglieder des

Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie (Jugendhilfeausschuss)

nachrichtlich
an alle Stadtverordneten

Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie (Jugendhilfeausschuss)	NR. 4/2022
--	-------------------

Sitzungstermin	Mittwoch, 07.09.2022	Beginn:18:00 Uhr
Sitzungsort	Sitzungssaal A, EG Kölner Straße 176 53840 Troisdorf	Ende: 20:19 Uhr

Anwesende:

CDU-Fraktion

Henig, David
Hoffmann, Jenny
Menzenbach, Guido
Simm, Ralf

Vertretung für Herrn Timo Keiper
Vertretung für Herrn Olaf Prinz

SPD-Fraktion

Gößel, Martin
Schaefers, Guido
Tüttenberg, Achim

GRÜNE Fraktion

Möws, Thomas
Wais, Andrea

Integrationsrat

de Carli, Giancarla

Vertreter/innen nach § 71 Absatz 1 Ziffer 2 KJHG (Freie Träger der Jugendhilfe)

La Porta, Fabio
Riedel, Sven
Vogelfänger, Udo

beratende Mitglieder (gemäß § 4 Absatz 3 Satzung Jugendamt)

Hoffmeister, Yvette
Schulze, Sebastian
Söndgerath-Hurnik, Karin
Zeyen, Hermann Josef, Pfarrer
Zölllich, Ingo, Pfarrer

Pugliese, Giancarla

Vertreter/in JAEB

Heimann, Tobias

Verwaltung

Gaspers, Tanja

Wüst, Markus

Schriftführung

Biela, Claudia

Entschuldigt fehlen:

CDU-Fraktion

Keiper, Timo

Prinz, Olaf

Integrationsrat

Parlaksu, Hadisseh

Vertreter/innen nach § 71 Absatz 1 Ziffer 2 KJHG (Freie Träger der Jugendhilfe)

Busch, Jürgen

Moh, Christina

beratende Mitglieder (gemäß § 4 Absatz 3 Satzung Jugendamt)

Meyer, Petra

Gäste:

Anna Friesen, Mitarbeiterin Jugendamt (TOP 1)

Jonas Theßeling, LVR (TOP 1)

Simon Brücken, Abenteuerspielplatz FWH (TOP 2)

Philipp Rath, Jugendzentrum Hotti Altenrath (TOP 2)

Tagesordnung:**I. Öffentlicher Teil**

1. Sachstand zum Thema Kinder- und Jugendbeteiligung **2022/0795**
2. Wirksamkeitsdialog in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit,
hier: Gesamtstädtisches Berichtswesen der (Offenen) Kinder- und
Jugendarbeit 2021 in Troisdorf **2022/0780**
3. Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung des
Jugendhilfeausschusses vom 25.05.2022 **2022/0796**
4. Flexibilisierung von Öffnungszeiten in Kindertageseinrichtungen **2022/0675**
5. Engere Vernetzung von Schule und Jugendamt / Antrag DIE
FRAKTION **2022/0393**
6. Antrag der Gertrud-Koch-Gesamtschule auf Förderung eines
Projektes der Gewaltprävention **2022/0800**
7. Mitteilungen
- 7.1. Kinderschutzgesetz NRW: aktueller Stand der Umsetzung bei der
Stadt Troisdorf **2022/0787**
8. Anfragen der Fraktionen
- 8.1. Kindeswohlgefährdung;
hier: Anfrage der SPD-Fraktion vom 19. August 2022 **2022/0808**
9. Anfragen der Ausschussmitglieder
- 9.1. Anfragen aus dem Arbeitskreis Spiel- und Bolzplätze
- 9.2. Anfrage zu der Anzahl von Kindern aus der Ukraine in den
kinderbetreuenden Einrichtungen
- 9.3. Information an JHA über organisatorische Änderungen im
Jugendamt
- 9.4. Nachfrage zu TOP 8.1
- 9.5. Anfrage des Jugendamtselternbeirates zur Erhöhung des Budgets

Herr Tüttenberg begrüßt die die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung allen Mitgliedern form- und fristgemäß zugegangen ist.
Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Protokoll:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Sachstand zum Thema Kinder- und Jugendbeteiligung 2022/0795

Frau Friesen berichtet über die Auftaktveranstaltung "Zukunftswerkstatt Partizipation", die am 21.06.2022 stattgefunden hat und über die weitere Planung.

Anschließend stellt Herr Theßeling die rechtlichen Grundlagen, verschiedene Beteiligungsbereiche und -formen und die erforderlichen Rahmenbedingungen vor und gibt Empfehlungen für das weitere Vorgehen.

Auf Nachfrage von Herrn Tüttenberg schlägt Herr Dr. Wüst vor, dass im ersten Halbjahr 2023 ein Rahmenkonzept zur Beteiligungsform und den Beteiligungsbereichen im Jugendhilfeausschuss zur Beratung und zur Beschlussempfehlung an den Rat vorgelegt wird.

Herr Möws bittet um Angaben zu dem Etat, welches für das Projekt zur Verfügung gestellt wird. Die Beantwortung erfolgt zur Niederschrift:

Stellungnahme der Verwaltung:

Bedarfsentsprechende Mittel für die Kinder- und Jugendpartizipation stehen im Gesamtbudget der gemeinwesenorientierten Kinder- und Jugendarbeit der Stadt zur Verfügung.

TOP 2 Wirksamkeitsdialog in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, 2022/0780
hier: Gesamtstädtisches Berichtswesen der (Offenen) Kinder-
und Jugendarbeit 2021 in Troisdorf

Herr Simon Brücken (Abenteuerspielplatz FWH) und Herr Philipp Rath (Jugendzentrum Hotti Altenrath) stellen sich als Vertreter der freien Träger für Fragen zur Verfügung.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt das „Gesamtstädtische Berichtswesen der (Offenen) Kinder- und Jugendarbeit in Troisdorf“ für das Jahr 2021 zur Kenntnis und beschließt die darin enthaltene Empfehlung der AG §78 „Kinder- und Jugendarbeit“ zur verbindlichen

Umsetzung von Maßnahmen und Angeboten im Rahmen des aktuellen Kinder- und Jugendförderplans 2021 bis 2025 der Stadt Troisdorf.

Abstimmungsergebnis: Ja 12

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	SPD	Freie Träger
Ja	X	X	X	X
Nein				
Enth.				

TOP 3 Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung des
Jugendhilfeausschusses vom 25.05.2022

2022/0796

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss bestätigt die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 25.05.2022.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Enthaltung 1

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	SPD	Freie Träger
Ja	X	X	X	X
Nein				
Enth.		X		

TOP 4 Flexibilisierung von Öffnungszeiten in Kindertageseinrichtungen 2022/0675

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch den Rat, den Antrag des Vereins für inklusive Bildung im Rhein-Sieg-Kreis e.V. auf Flexibilisierung von Öffnungszeiten in 2 Kindertageseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2022/2023 mit einer Förderung in Höhe von 12.861,60 € zu bezuschussen.

Abstimmungsergebnis: Ja 12

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	SPD	Freie Träger
Ja	X	X	X	X
Nein				
Enth.				

TOP 5 Engere Vernetzung von Schule und Jugendamt / Antrag DIE 2022/0393
FRAKTION

Herr Möws bittet die Einbindung der eingesetzten Schulsozialarbeiter an die städtischen Strukturen und den Informationsfluss über die städt. Angebote zur Niederschrift darzustellen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Rahmen des neuen Kinderschutzgesetzes NRW richtet die Stadt u.a. eine Stelle für die Netzwerkkoordination für Kinderschutz ein. Im Rahmen dieser Koordination sollen insbesondere auch die Schulsozialarbeitenden systematisch mit einbezogen und auch thematisch geschult werden. Des Weiteren erfolgt ein Einbezug der Schulsozialarbeitenden in den Wirksamkeitsdialog der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Troisdorf sowie in das Netzwerk der Frühen Hilfen, welches durch die städtische Jugendhilfeplanung koordiniert wird. Somit ist eine systematische Zusammenarbeit mit dem Jugendamt sowie anderen relevanten Trägern der Jugendhilfe für eine Optimierung der Unterstützung von Troisdorfer Familien sichergestellt

Herr Möws beantragt den folgenden alternativen Beschlussvorschlag, der einstimmig angenommen wird:

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Antrag sowie die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis – von Seiten der Stadtverwaltung wird als Ziel eine stärkere Einbindung gewünscht, gewollt und angestrebt.

Abstimmungsergebnis: Ja 12

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	SPD	Freie Träger
Ja	X	X	X	X

Nein				
Enth.				

TOP 6 Antrag der Gertrud-Koch-Gesamtschule auf Förderung eines Projektes der Gewaltprävention 2022/0800

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt auf Antrag der Gertrud-Koch-Gesamtschule vom 18.08.2022, das Projekt der „Schulübergreifenden Gewaltprävention“ im Jahr 2022 mit einem Zuschuss von 5.750,00 € zu fördern.

Abstimmungsergebnis: Ja 12

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	SPD	Freie Träger
Ja	X	X	X	X
Nein				
Enth.				

TOP 7 Mitteilungen

TOP 7.1 Kinderschutzgesetz NRW: aktueller Stand der Umsetzung bei der Stadt Troisdorf 2022/0787

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 8 Anfragen der Fraktionen

TOP 8.1 Kindeswohlgefährdung; hier: Anfrage der SPD-Fraktion vom 19. August 2022 2022/0808

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 9 Anfragen der Ausschussmitglieder

TOP 9.1 Anfragen aus dem Arbeitskreis Spiel- und Bolzplätze

Frau Wais bittet um Mitteilung ob es zukünftig möglich wäre, dass die Mitglieder aus dem Arbeitskreis eine Information/Einladung erhalten, wenn eine Spielplatzeinweihung ansteht.

Darüber hinaus bittet sie um Information des Sachstandes; insbesondere ob ein neuer Termin ansteht.

Frau Gaspers teilt mit, dass der nächste Termin gegen Ende des Jahres, nach den Spielplatzbegehungen stattfinden wird, da erst danach die Planungen/Priorisierungen ausgerichtet werden können.

Es werden nicht alle für das Jahr 2022 beschlossenen und geplanten Maßnahmen umgesetzt werden können; eine Verschiebung einzelner Maßnahmen in das Jahr 2023 ist unumgänglich. Dies resultiert im Wesentlichen sowohl aus Lieferverzögerungen bei Spielgeräten/Materialien als auch aus limitierten Planungskapazitäten. Der Wunsch nach Information/Einladung zu Spielplatzeinweihungen wird aufgenommen.

TOP 9.2 Anfrage zu der Anzahl von Kindern aus der Ukraine in den kinderbetreuenden Einrichtungen

Herr Henig bittet um Angaben zu der Anzahl von ukrainischen Kindern in den kinderbetreuenden Einrichtungen

Herr Dr. Wüst führt dazu aus, dass die in TOP 4 erwähnte Überbelegung im Kita-Bereich mit 100 Kindern nicht ausschließlich auf die ukrainischen Kinder zurückzuführen ist. Die Überbelegung resultiert unter anderem daher, dass in den letzten Jahren der Bedarf an 45-Stunden Betreuung stark angestiegen ist, was unter anderem darauf zurückzuführen ist, dass ab einem gewissen Alter der Kinder keine Beitragszahlungen mehr zu leisten sind. Die ukrainischen Kinder belegen vielfach die Plätze mit 25 bis 35 Stunden Betreuung, die von den Troisdorfer Eltern nicht so stark nachgefragt werden. Die Anzahl der unbegleiteten minderjährigen Ausländer ist bislang sehr überschaubar; deren Unterbringung gestaltet sich bisher unproblematisch. Auch im Trogata-Bereich sind bislang keine Probleme mit der Unterbringung der ukrainischen Kinder aufgetreten.

Frau Gaspers ergänzt zu dem Schulbereich, dass die Kinder in den Grundschulen regelbesucht werden, dies verteilt sich jedoch gut auf das gesamte Stadtgebiet und auf diverse Schulen. Insgesamt handelt es sich um 208 Schüler*innen an Grund- und weiterführenden Schulen, wobei die Mehrzahl die weiterführenden Schulen inkl. dem Berufskolleg in Troisdorf besucht.

An den weiterführenden Schulen wurden insgesamt 7 Internationale Klassen gebildet, die auf diverse Schulen verteilt sind.

TOP 9.3 Information an JHA über organisatorische Änderungen im Jugendamt

Herr Schaefers bittet zukünftig um Information der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, wie z.B. über die aktuell neue Leitung und organisatorische Änderung der Erziehungsberatungsstelle

Herr Dr. Wüst teilt mit, dass es sich bei den organisatorischen Änderungen um eine zusätzliche Stelle im Bereich der Frühen Hilfen handelt. Die Einrichtung der zusätzlichen Stelle und das zusätzliche Budget wurde vom Jugendhilfeausschuss beschlossen. Diese Stelle ist in der Erziehungsberatungsstelle verortet.

Der neue Leiter der Erziehungsberatungsstelle wird sich in einer der nächsten Sitzungen des Jugendhilfeausschusses vorstellen.

TOP 9.4 Nachfrage zu TOP 8.1

Herr Schaefers bittet unter Bezugnahme auf TOP 8.1 Beantwortung folgender Fragen

- 1.) Lässt sich in Bezug auf die 688 Meldungen in Sachen Kindeswohlgefährdung in den letzten 5 Jahren eine Tendenz feststellen – gibt es Vergleichszahlen?
- 2.) Demzufolge handelt es sich bei 55% der gemeldeten Fälle um Fehlalarme- gibt es auch hier Vergleichswerte?

Herr Dr. Wüst teilt mit, dass die Anzahl der Meldungen über die Jahre kontinuierlich zugenommen hat und die Tendenz weiter steigend ist.

Bei 15% der gemeldeten Fälle ist ein sofortiges Eingreifen geboten. Dieser Prozentsatz liegt im Bundesdurchschnitt. Gleiches gilt für die ca. 40% der Fälle, in denen ein Hilfebedarf festgestellt wird, aber keine konkrete Kindeswohlgefährdung. In ca. 50% der Fälle handelt es sich um Fehlalarme, in denen kein akuter Handlungsbedarf festgestellt wird. Hierunter zählen auch die Fälle, in denen ein Bedarf an Hilfe zur Erziehung bestehen könnte, die Eltern aber keine Hilfe wünschen.

TOP 9.5 Anfrage des Jugendamtselternbeirates zur Erhöhung des Budgets

Herr Heimann fragt nach dem Sachstand zu dem Antrag auf Erhöhung des Budgets für den Jugendamtselternbeirat.

Frau Gaspers teilt mit, dass hierüber in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 20.10.2022, im Rahmen der Haushaltsplanungen beraten wird.

Achim Tüttenberg
(Vorsitzender)

David Henig
(Ausschussmitglied)

Claudia Biela
(Schriftführung)